

**Xavier Renou**, Mitorganisator des Widerstands gegen die Modernisierung der französischen Atomraketen, ist ehemaliger Greenpeace-Campaigner für nukleare Abrüstung. Er initiierte vor eineinhalb Jahren "Die Ungehorsamen" („les desobediants“) und gibt Gewaltfreie Trainings in Direkter Aktion, welche offen für alle sind, die für eine bessere Welt kämpfen. [www.nonaumissilem51.org/](http://www.nonaumissilem51.org/), sowie [www.desobeir.net](http://www.desobeir.net)

---

## FRANKREICH: PROTESTE GEGEN NEUE ATOMRAKETEN

### CHIRAC-BUSH DOKTRIN FÜR PRÄVENTIVE NUKLEARE KRIEGE MIT „MINI-NUKES“

**Zum zweiten Mal fand in Frankreich im September 2007 eine große europäische Zivile Inspektion an der Atlantikküste statt. Bereits im September 2006 protestierten 2000 Menschen einer Koalition aus elf französischen Organisationen: Attac, Netzwerk für den Atomausstieg (Réseau Sortir du nucléaire), die Bewegung des Landes (le Mouvement de la paix), Greenpeace, die freiwilligen FeldbefreierInnen (les Faucheurs volontaires), die Pazifistische Vereinigung Frankreichs (l'Union pacifiste de France), die Ungehorsamen" (les desobediants) ... mit einem Protestzug, einem Musikfestival und einer Zivilen Inspektion an und auf dem 50 km von Bordeaux gelegenen Raketenversuchszentrum des Verteidigungsministeriums gegen die Modernisierung der französischen Atomwaffen.**

M51 bezeichnet die französische U-Boot gestützte, nukleare Interkontinental Rakete, die durch EADS produziert wurde. Sie wurde Ende 2006 erfolgreich getestet, wie das Verteidigungsministerium stolz vermeldete. Die Rakete, selbstverständlich ungeladen, wurde von der französischen Atlantikküste aus von dem militärischem Versuchszentrum abgeschossen, um eine Viertelstunde später vor der US-Küste ins Meer zu fallen. Trotz der Verpflichtung gegenüber dem Atomwaffen-Nichtverbreitungsvertrag (NVV) modernisiert auch Frankreich - als eine der fünf großen Atomkräfte - seine Atomraketen: M45 sollen durch M51 und seinen „mini-nukes“ –Atomsprenköpfe, die 1/10 der Sprengkraft der Hiroshima Bombe ausmachen, ausgetauscht werden. Jeweils drei der vier Atom-U-Boote der Nation werden gleichzeitig mit 16 M51 bestückt sein können, wobei jede Rakete 4-6 „Minisprengköpfe“ (TN75) zu je 150 Kilotonnen aufweisen wird. Der nukleare Sprengkopf TN75 bestückt schon die jetzige M45-Rakete. Nach 2010 soll dann der brandneue Nuklearsprengkopf TNO (ozeanischer Nuklearsprengkopf) zum Einsatz, bzw. Nicht-Einsatz, Abschreckung genannt, kommen. D.h. Frankreich entwickelt, wie die USA und Großbritannien, nukleare "mini-nukes", die von einer neuen Generation von Interkontinentalraketen transportiert werden und für zielgenaue Schläge geeignet sein sollen.

### **Kosten der Modernisierung**

Das Verteidigungsministerium beziffert die Kosten für das M51-Programm auf stolze 8,5 Milliarden Euro. 50-60 Raketen sollen gebaut werden, wobei eine Rakete mit 150 Millionen Euro veranschlagt wird. Atomsprenköpfe sind im Preis nicht inbegriffen, da dieser ein Militärgeheimnis bleibt! Um die Rechnung ein wenig annehmbarer zu gestalten, läuft das Raketenprogramm bereits seit 1992, um 2010 mit dem neuen Atom-U-Boot „Le Terrible“ (der Schreckliche, auch SSBN) die interkontinentale nukleare Reichweite zu erreichen. Großbritannien, die andere Atomkraft der EU, hat die eigenen Atom-U-Boote mit den US-Atomraketen „Trident“ ausgestattet. Das britische Parlament hat 2007 tatsächlich unglaubliche 117 Milliarden Euro bis ins Jahr 2055 für diese Modernisierung bewilligt.

### **Technische Informationen**

Die tatsächliche Reichweite der M51 ist Militärgeheimnis. Schätzungen gehen von 6.000 bis 9.000 km aus. Sicher scheint jedenfalls, dass die neue Rakete mindestens 2.000 km weiter reichen wird als die zur Zeit verwendete M45. Damit könnte Frankreich mit den aktuellen Reichweiten der amerikanischen und russischen Interkontinentalraketen mithalten. China, Iran oder Nord-Korea könnten künftig mit der M51 von einem Atom-U-Boot aus, einem SSBN (Ship Submersible Ballistic Nuclear), das z.B. zwischen Spitzbergen und Norwegen kreuzt, bedroht werden. Die geheim gehaltene Reichweite sei jedenfalls so gestaltet, dass "kein einziger Punkt des Planeten" außerhalb der französischen Abschreckungskapazitäten liege, wie der Chefsingenieur der ozeanischen Nuklearstreitkräfte, Christophe Fournier, erklärt. Die neue Rakete soll von einem auf Tauchstation befindlichen SSBN aus abgeschossen werden können, indem sie per Luftdruck aus dem Wasser katapultiert wird. Die Technik für diesen "Booster" stammt vom zivilen Ariane-5-Programm, das ebenso wie die M51 von EADS entwickelt wurde.

Der nukleare Sprengkopf wird im gerade in Bau befindlichen riesigen Zentrum für simulierte Nuklearversuche in der Nähe von Bordeaux getestet. Hiermit unterwandert Frankreich auch den 1996 unterschriebenen internationalen Vertrag eines umfassenden Verbotes von Nuklearversuchen (Comprehensive Test Ban Treaty - CTBT), da dieser Vertrag darauf ausgerichtet ist, Entwicklungen neuer Atomwaffen zu unterbinden.

### **Widerstand gegen die nukleare Staatsgewalt**

Die Aktivisten versuchten vor dem Testabschuss der M51 ins Gelände des Raketenversuchszentrums einzudringen und wurden erwartungsgemäß von den Ordnungskräften davon abgehalten. Die Entwicklung der M51 stehe, so die Kritiker, in klarem Widerspruch zum Atomwaffensperrvertrag, während sie vom französischen Staat als bloße "Verbesserung" des bereits bestehenden Atomarsenals interpretiert wird und nicht als Beitrag zur Weiterverbreitung nuklearer Waffen. Greenpeace und andere Gruppen gehen in ihrer Kritik des Atomwaffenprogramms der Grande Nation noch weiter und werfen Frankreich vor, mit Präsident Bush gemeinsame Sache zu machen, weil beide einer Doktrin des „präventiven nuklearen Krieges“ anhängen. Diese wird z. Zt. auch für die neue NATO-Doktrin diskutiert und könnte 2009 für alle NATO Mitglied-Staaten gelten. Es gelte, die Abschreckungskapazitäten der Grande Nation den neuen "regionalen Bedrohungen" im sog. Krieg gegen den Terror anzupassen. mk,

z.T. aus dem Internet von Nathalie Roller und [www.nonaumissilem51.org/](http://www.nonaumissilem51.org/), sowie [www.desobeir.net](http://www.desobeir.net)